



# JAHRESBERICHT 2008

VERKEHRSSICHERHEITZENTRUM

OBWALDEN / NIDWALDEN

## Vorwort

Nach drei Jahren Vorarbeit wurde die Revision der **Strassenverkehrs- und Schifffahrtsgesetzgebung** im Herbst 2008 durch die Kantonsparlamente der Kantone Obwalden und Nidwalden verabschiedet. Mit der neuen Gesetzgebung wird gleichzeitig ein Rabattmodell für umwelteffiziente Personenwagen eingeführt. Die Umsetzung ist in den beiden Kantonen bezüglich des Malus-Systems unterschiedlich. Die Kantone Obwalden und Nidwalden sind die ersten Innerschweizer Kantone, die eine ökologische Motorfahrzeugsteuer einführen.

Der Motorfahrzeugbestand (inkl. Mofas) ist in den vergangenen fünf Jahren um 5'015 Fahrzeuge oder 7.8 % auf 63'721 Fahrzeuge angestiegen. Der Schiffsbestand hat sich bei 3'066 Schiffen eingependelt.

Im Herbst 2008 war die Ablösung der bestehenden Branchensoftware „SwissMobile“ geplant. Die Einführung der neuen Softwarelösung „cari“ verzögerte sich in den Kantonen Gené und St. Gallen, so dass wir gezwungen wurden den Einföhrungstermin auf Mitte Juni 2009 zu verschieben. Die Einföhrung des elektronischen Versicherungsnachweises (eVn) wird dank einer Web-Lösung per 1. Januar 2009 trotzdem ermöglicht. Die Anbindung an die **MOFIS**-Datenbank (Motorfahrzeuginformationssystem) erfolgt gleichzeitig mit der Einföhrung der neuen Software „cari“ am 15. Juni 2009.

Nach Absolvierung der Zweiphasenausbildung und der dreijährigen Probezeit konnten 2008 die ersten Neuliker ihren **FAP** (Föhrerausweis auf Probe) in einen **FAK** (Föhrerausweis in Kreditkartenformat) umtauschen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) beabsichtigt, mit weiteren Massnahmen (Via Sicura) die Verkehrssicherheit auf den Strassen zu erhöhen. Zum Projekt **Via Sicura** läuft eine breit abgestützte Stellungnahme in allen Kantonen.

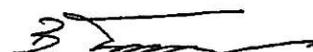
Die **Bilanz und Erfolgsrechnung** präsentierte sich dank der sehr guten Konjunktur im ersten Halbjahr 2008 positiv. Der Umsatz betrug 5.23 Mio. Franken. An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden 18.80 Mio. Franken Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das Rechnungsergebnis ermöglichte ordentliche und zusätzliche Abschreibungen von Fr. 360'000.00. Als Gewinn konnten wir Fr. 1'554.00 ausweisen. An die Erneuerung der EDV- Hard- und Software sowie in die technischen Anlagen haben wir Fr. 429'000.00 investiert.

Dank dem vorbildlichen Einsatz aller Mitarbeitenden haben wir trotz Mehraufwand durch die Verschiebung vom Einföhrungstermin des Projekts „cari“ das umfangreiche Arbeitsvolumen bewältigt. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unseren Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Gemeinsam mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Behörden freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen.

VERKEHRSSICHERHEITZENTRUM OW/NW  
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung



Marianne Blättler  
Präsidentin des Verwaltungsrates



Bruno Furrer  
Geschäftsföhrer

Stans, 18. März 2009

# 1. Mitarbeiter und Organisation

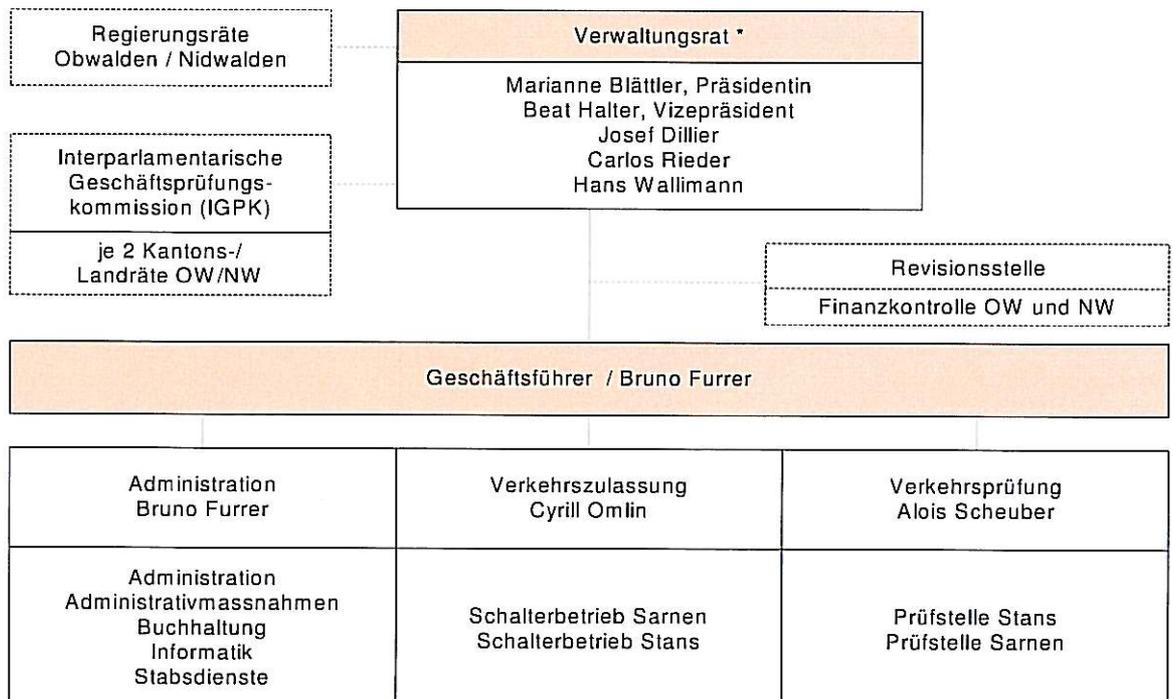
## 1.1. Personalbestand

Was	OW	NW	VSZ
Personalbestand	12	18	30
Auszubildende	1	2	3

## 1.2. Brutto-/Nettokapazität (ohne Lernende / Aushilfen)

	Stunden	Anteil (%)
<b>Bruttokapazität</b>	61'973.7	100.0
Ferien	5'539.5	8.9
Urlaub bezahlt	284.7	0.5
Krankheit	1'095.4	1.8
Schwangerschaft	1'441.3	2.3
Militär, Zivilschutz	79.1	0.1
<b>Nettokapazität</b>	<b>53'533.7</b>	<b>86.4</b>
<b>Absenzenanteil</b>	<b>8'439.9</b>	<b>13.6</b>
Aus-/Weiterbildung, Fachtagungen, Ausbildung „cari“ (Anteil von Nettokapazität)	3'742.0	7.0

## 1.3. Struktur der Organisation

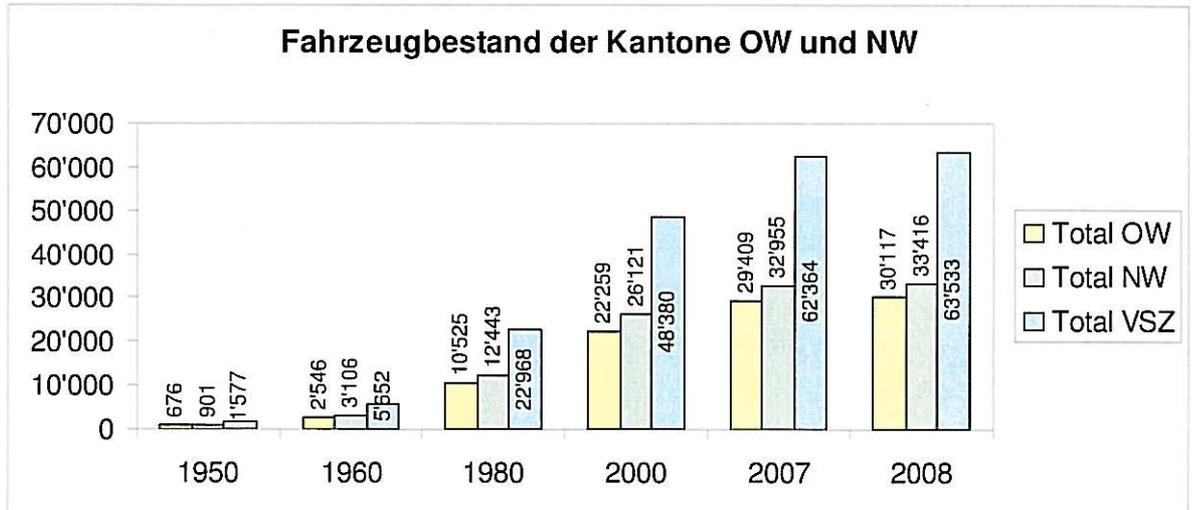


\* vom RR OW und NW gewählt für die Legislatur 2006 - 2010

## 2. Fahrzeug-Bestand

### 2.1. Entwicklung des Fahrzeugbestandes des VSZ

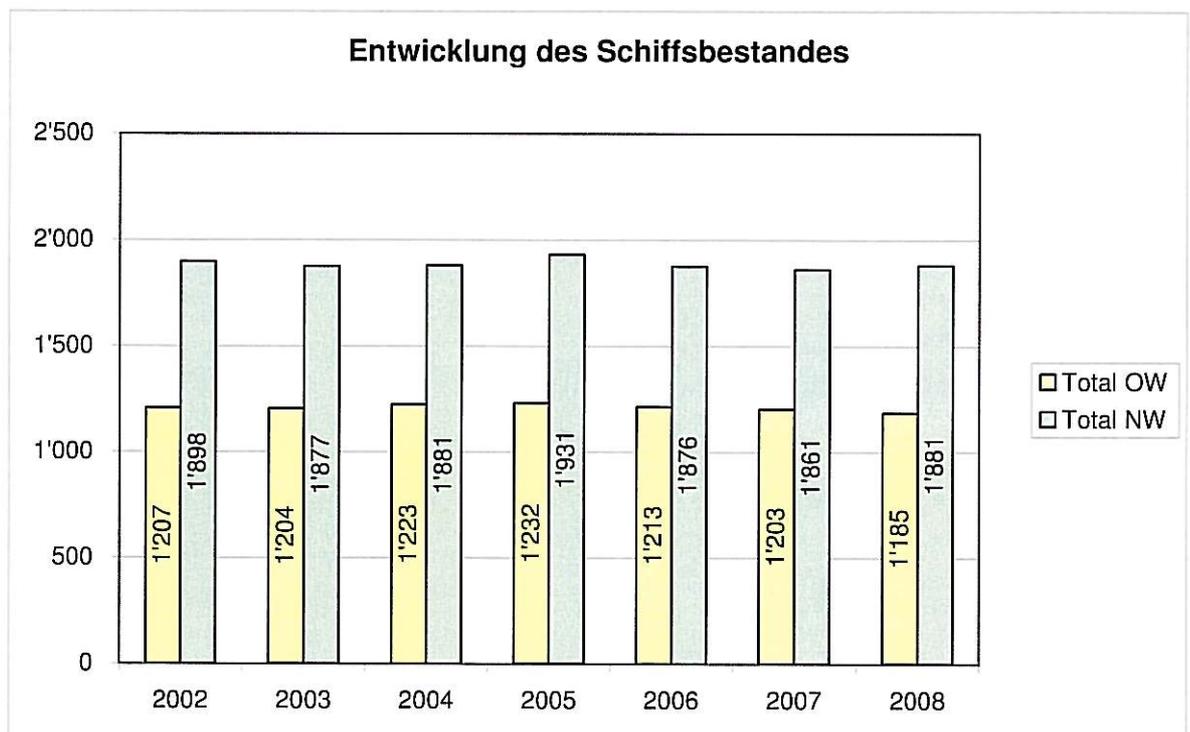
Der Fahrzeugbestand ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Im Kanton OW betrug der Zuwachs in den letzten acht Jahren 7'858 Fahrzeuge im Kanton NW 7'483 Fahrzeuge. Es ist auch in Zukunft mit einem Anstieg von ca. 1.5 % – 2.0 % pro Jahr zu rechnen.



## 3. Schiffs-Bestand

### 3.1. Entwicklung des Schiffsbestandes

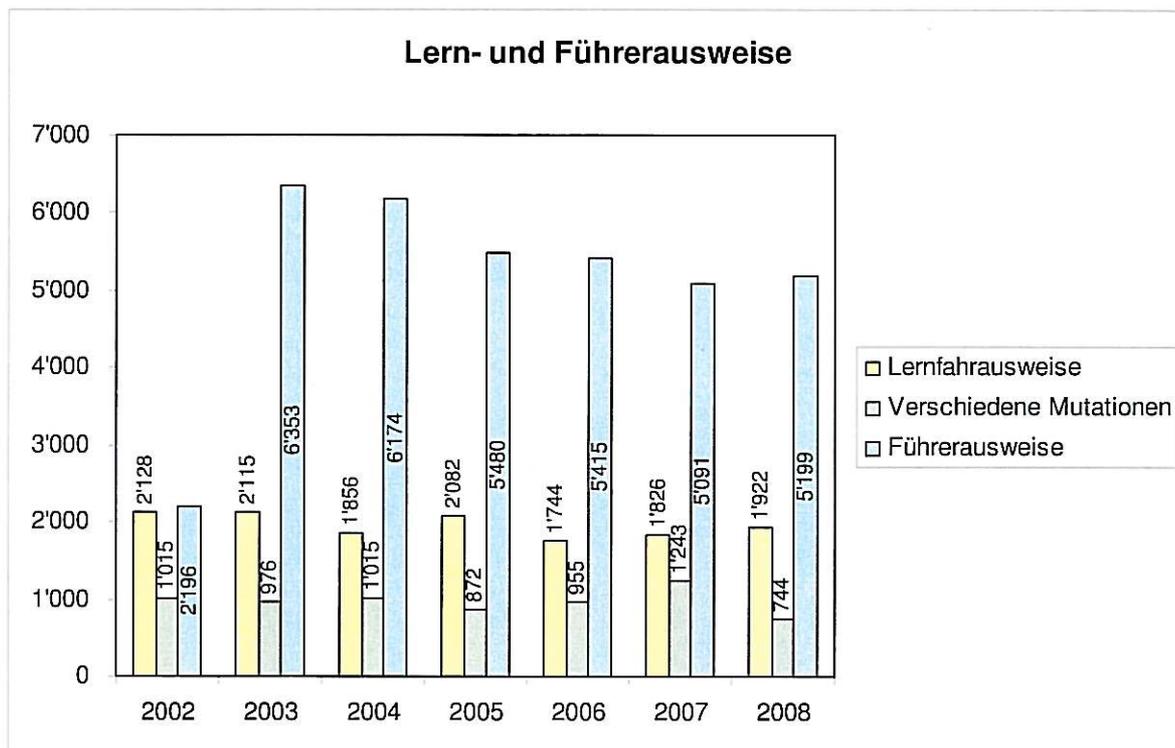
Der Schiffsbestand hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Er pendelt sich bei ca. 1'200 Schiffe für OW und ca. 1'900 Schiffe für NW ein.



## 4. Geschäftsfälle

### 4.1. Führerzulassungen

Seit dem 1. April 2003 wird der Führerausweis in Kreditkartenformat (FAK) produziert. So ist der grosse Anstieg auf 6'353 Führerausweise im Jahre 2003 zu erklären. Im vergangenen Jahr wurden 5'199 Führerausweise, sowie 1'922 Lernfahrausweise ausgestellt.



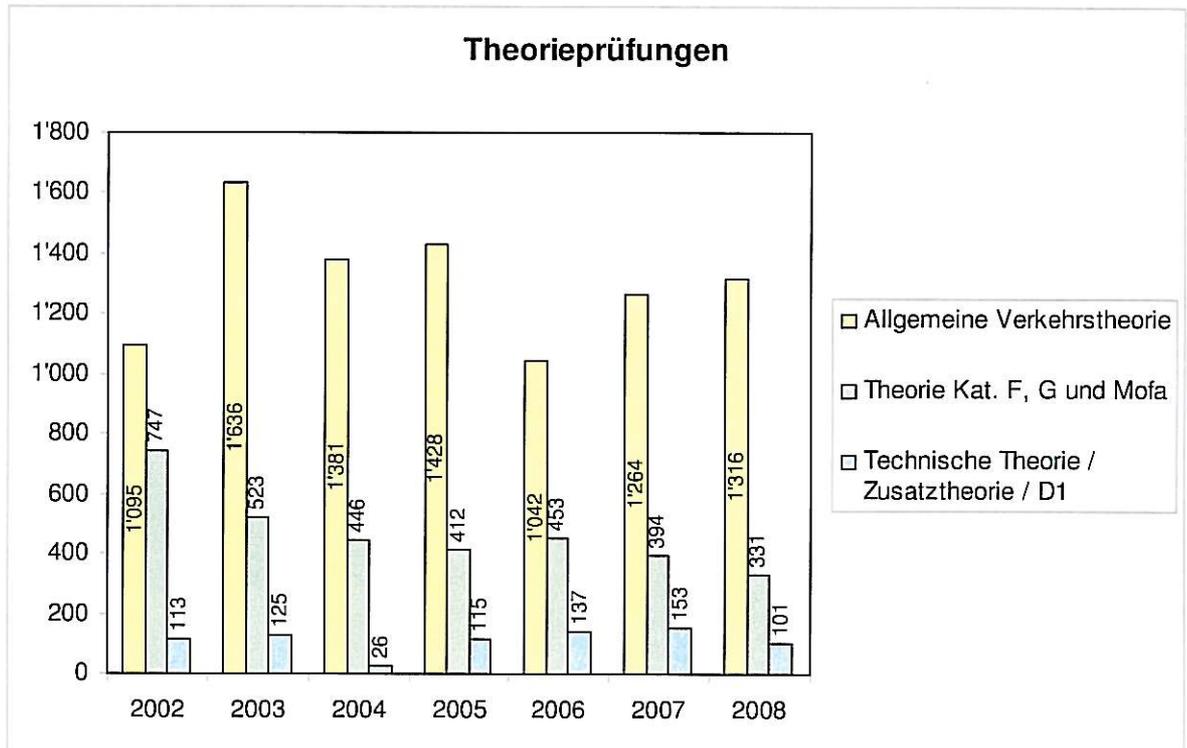
### 4.2. Verschiedene Verrichtungen

Dank der guten Wirtschaftslage wurden viele Sonderbewilligungen für Fahrzeuge über 40 Tonnen erteilt. Die Zusammenarbeit mit der Schadenwehr Gotthard, die seit dem 1.1.2008 für die Bewilligungen auf den Nationalstrassen zuständig ist, hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut entwickelt. Die medizinischen Kontrollaufgebote für Fahrzeuglenker über 70 Jahre und für Berufs-Chauffeure ist weiter am Steigen.

Verarbeitungsart	2005	2006	2007	2008
Sonderbewilligungen Bund	423	283	498	579
Sonderbewilligungen OW/NW	1'447	1'133	1'657	1'985
Entzugsverfügungen (Schilder)	712	712	728	717
Medizinische Kontrollaufgebote	2'419	3'674	2'370	2'976
Übertragung von Kontrollschildern	815	851	831	863
<b>Total VSZ</b>	<b>5'816</b>	<b>6'653</b>	<b>6'084</b>	<b>7'120</b>

### 4.3. Theoretische Führerprüfungen

Im vergangenen Jahr wurden 1'316 Basistheorieprüfungen absolviert. Die grosse Zahl von 1'636 Theorieprüfungen im Jahre 2003 ist auf die Einführung des Führerausweises in Kreditkartenformat (FAK) zurückzuführen. Seit 1. Januar 2008 wird die Theorieprüfung nur noch in drei Landessprachen (D, F und I) angeboten.



### 4.4. Praktische Führerprüfungen

Die praktischen Führerprüfungen der Kat B (Personenwagen) sind mit 1'177 Prüfungen eher rückläufig.

Kategorie	2005	2006	2007	2008
A und A < 25 kW (Motorräder < 25 kW)	231	223	217	205
A1 (Motorräder bis 125 ccm)	198	221	211	235
B, BE, BPT (Personenwagen)	1'270	1'463	1'310	1'177
C, C1, CE (Lastwagen)	66	134	129	112
D, D1 (Car)	3	17	21	21
M (Mofa)	27	30	21	23
<b>Total VSZ</b>	<b>1'795</b>	<b>2'088</b>	<b>1'909</b>	<b>1'773</b>

#### 4.5. Fahrzeugprüfungen

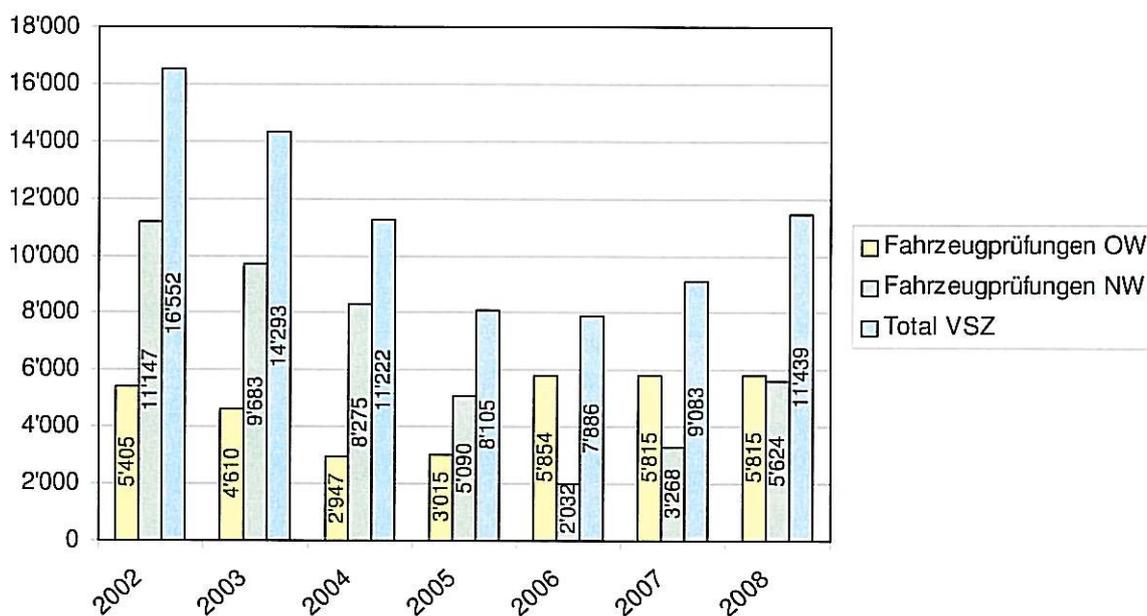
Die Anzahl Fahrzeugprüfungen richten sich nach dem Personalbestand an Verkehrsexperten. Pro Jahr müssen ca. 25 % der vorgeführten Fahrzeuge zu einer zusätzlichen Nachkontrolle aufgeboten werden, weil erhebliche Mängel beanstandet wurden.

Fahrzeugart	2005	2006	2007	2008
Personenwagen	15'740	15'590	12'764	13'148
Lfw/Lw/Klein-/Gesellschaftswagen	1'790	1'631	2'269	1'724
Landwirtschaftliche Motorfz.	1'123	251	510	641
Motorräder	2'494	2'335	2'568	2'398
Anhänger	1'499	1'093	1'084	1'255
Spezialprüfungen	446	357	271	663
<b>Total</b>	<b>23'092</b>	<b>21'257</b>	<b>19'466</b>	<b>19'829</b>
Nachkontrollen	5'782	5'026	4'932	4'945
<b>Total</b>	<b>28'874</b>	<b>26'283</b>	<b>24'398</b>	<b>24'774</b>

#### 4.6. Rückstand Fahrzeugprüfungen

Der Rückstand der Fahrzeugprüfungen ist in den vergangenen Jahren wieder leicht angestiegen. Dabei konnte der Ausgleich zwischen OW und NW beinahe ausgeglichen werden. Die Personenwagen werden in einem Kontroll-Rhythmus von 4-3-2-2 Jahren zu einer Inspektion eingeladen. Der Rückstand an Fahrzeugprüfungen bietet zugleich die Möglichkeit die Arbeitsauslastung des VSZ zu steuern. Im Jahre 2009 werden wir einen zusätzlichen Verkehrs- und Schiffsexperten einstellen um den Fahrzeugrückstand verringern zu können.

#### Rückstand Fahrzeugprüfungen



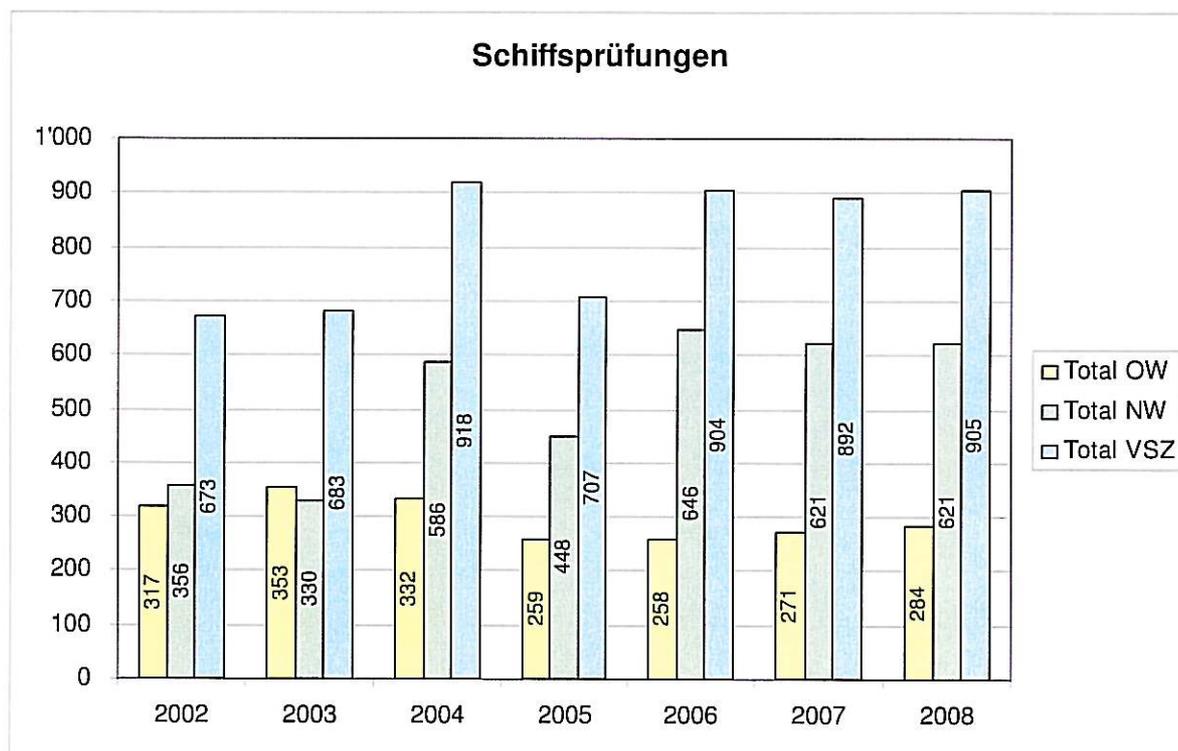
#### 4.7. Schiffsführerprüfungen

Zwei Verkehrsexperten des VSZ haben eine Zusatzausbildung als Schiffsexperte absolviert und sind somit berechtigt die Schiffsführer- und die Schiffsprüfungen durchzuführen. Zusätzlich werden wir von drei privaten Segelexperten unterstützt.

Kategorie	2005	2006	2007	2008
A, Schiffe mit Maschinenantrieb	78	111	115	103
B, Fahrgastschiffe	0	0	0	0
C, Güterschiffe	4	4	1	3
D, Segelschiffe	38	33	29	28
<b>Total VSZ</b>	<b>120</b>	<b>146</b>	<b>145</b>	<b>134</b>

#### 4.8. Schiffsprüfungen

Der Rückstand der Schiffsprüfungen konnte in den letzten fünf Jahren um 1'010 Schiffe gesenkt werden. Die Schiffsexperten wurden dabei in beiden Kantonen eingesetzt. Im Jahre 2008 wurden von April bis Oktober 905 Schiffe kontrolliert.



#### 4.9. Administrativmassnahmen (ADMAS) Kanton NW

Sieben der von einer Negativ-Massnahme (z.B. Entzug, Verwarnung) betroffenen Fahrzeuglenker haben Einsprache beim VSZ eingereicht. Eine Einsprache konnte gutgeheissen werden, fünf weitere wurden abgewiesen und in einem Fall ist der Entscheid noch offen.

Im Jahre 2008 wurden drei der eingereichten Einsprachen an das Verwaltungsgericht weitergezogen. In einem Fall ist das vollständig ausgefertigte Urteil noch ausstehend, die anderen beiden Beschwerden wurden noch nicht gerichtlich entschieden.

Es wurden keine Beschwerden beim Bundesgericht eingereicht.

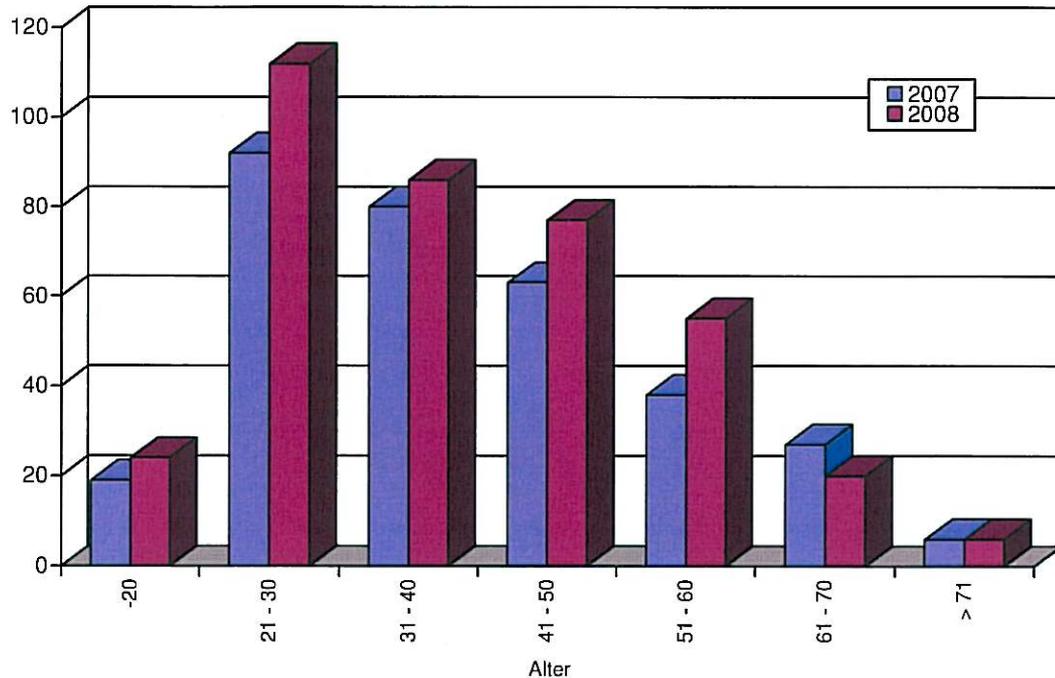
Ende Jahr 2008 waren noch 324 Fälle (im Vorjahr 186) in verschiedenen Stadien hängig. Der Grossteil der offenen Fälle (insgesamt 152) sind eingegangene Polizeirapporte, die aufgrund vorübergehender Personalengpässen im VSZ noch nicht bearbeitet wurden.

42 hängige Fälle sind darauf zurückzuführen, dass vermehrt die Entscheidung der Strafbehörde abgewartet werden muss.

Die nachfolgenden Tabelle ergibt eine allgemeine Übersicht über die Tätigkeiten.

Grund	2005	2006	2007	2008
FiaZ (Angetrunkenheit)	64	84	75	91
Geschwindigkeit	145	139	138	164
Vortritt	17	20	9	13
Fahren trotz Entzug	7	5	2	7
Drogen-/Medikamente/Trunksucht	9	8	9	9
Nichtbestehen Kontrollfahrt	8	7	6	5
Anderer Grund	104	96	86	91
<b>Total Entzüge/Aberkennungen</b>	<b>354</b>	<b>359</b>	<b>325</b>	<b>380</b>
Verwarnung	379	380	314	311
Diverse Verfügungen	66	40	55	58
Nichtanhandnahme, Einstellung	410	312	378	510
<b>Total bearbeitete Fälle</b>	<b>1'209</b>	<b>1'091</b>	<b>1'072</b>	<b>1'259</b>

## Alter der Betroffenen (nur Entzug / Aberkennung)



## 5. Corporate Governance

### 5.1. Vorbemerkung

Unter „Corporate Governance“ ist die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln zu verstehen, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert; damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat als Aufsichts- und Kontrollorgan sichergestellt wird.

### 5.2. Rechtsform

Das Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ OW/NW) ist gemäss der Vereinbarung über ein Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 29. Januar 2002 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans.

### 5.3. Kapitalstruktur

Das Gesellschaftskapital des VSZ OW/NW besteht aus einem Dotationskapital von je Fr. 500'000 der Kantone OW und NW. Dieses Kapital wurde dem VSZ im Rahmen der Vereinbarung zur Verfügung gestellt, jedoch bisher nicht beansprucht. Bei Beanspruchung wäre das Dotationskapital vom VSZ mit 5.5 % zu verzinsen.

## 5.4. Verwaltungsrat

### 5.4.1. Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die beiden Kantonsregierungen wählen zwei Mitglieder pro Kanton und auf Antrag der vier Mitglieder eine Präsidentin oder einen Präsidenten. Die aktuelle Amtsdauer dauert vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2010. Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Marianne Blättler**, 1957, Hergiswil, Mitglied und Präsidentin seit 2002; Betriebsökonomin FH, Geschäftsführerin Unternehmensberatung Marianne Blättler GmbH, keine Interessenbindungen.

**Beat Halter**, 1940, Sarnen, Mitglied und Vizepräsident seit 2002; Ehemaliger Finanzchef der Genossenschaft Migros Luzern; keine Interessenbindungen.

**Hans Wallimann**, 1953, Giswil, Mitglied seit 2002, Finanzdirektor des Kantons OW; Interessenbindungen: Präsident Informatikkommission OW.

**Beppi Dillier**, 1956, Sarnen, Mitglied seit 2002, Unternehmer; Interessenbindungen: Vorstandsmitglied des Autogewerbeverband der Schweiz (AGVS), Sektion Zentralschweiz, VR-Mitglied der Dillier Holding AG.

**Carlos Rieder**, 1960, Luzern, Mitglied seit 2002, Prof. Dipl. El.-Ing. FH, Hochschule Luzern – Wirtschaft; Unternehmer; Interessenbindungen: Inhaber isec ag, Luzern; VR-Mitglied Pneumatikhaus AG, Luzern.

### 5.4.2. Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ des VSZ OW/NW. Die Aufgaben des Verwaltungsrates und die Zeichnungsberechtigung sind in der Geschäftsordnung vom 4. Dezember 2002 geregelt. Der Verwaltungsrat legt die Strategien und die Grundsätze der Organisation fest. Zusätzlich wählt er den Geschäftsführer und weitere Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat tagt so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert. In der Regel finden jährlich sieben bis acht Sitzungen statt.

### 5.4.3. Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bzw. der Geschäftsführer ist für die operative Geschäftsführung des VSZ OW/NW und den Vollzug der Beschlüsse des Verwaltungsrates zuständig. Aufgaben und Kompetenzen sind in der Geschäftsordnung festgelegt.

### 5.4.4. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat lässt sich trimesterweise ausführlich über den Geschäftsgang informieren. Die Präsidentin des Verwaltungsrates hat im Rahmen ihrer aktiven Mandatstätigkeit jederzeit Einsicht in alle relevanten Unternehmensinformationen.

#### 5.4.5. Entschädigungen

Der Verwaltungsrat legt die Entschädigung selber fest. Die ordentlichen Entschädigungen an alle Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Spesenpauschalen) betragen Fr. 55'210.80. Die höchste ordentliche Entschädigung geht an die Präsidentin des Verwaltungsrates mit Fr. 18'400.00. Daneben wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates für verschiedene zusätzliche Dienstleitungen im Zusammenhang mit diversen Projekten ein Betrag von Fr. 14'562.50 ausbezahlt. Verwaltungsratshonorare von Mitgliedern des Regierungsrates werden an die Staatskasse überwiesen.

#### 5.5. Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Bruno Furrer**, 1960, Horw, Geschäftsführer, angestellt seit 01.01.2005; Ausbildung: Technischer Kaufmann; Interessenbindung: Präsident der Arbeitsgruppe Sonderbewilligungen der Vereinigung der Strassenverkehrsämter.

**Cyrill Omlin**, 1973, Sachseln, Leiter Verkehrszulassung, angestellt seit 01.08.2005, Ausbildung: Autodiagnostiker mit Eidg. Diplom; Technischer Kaufmann mit Eidg. Diplom. Interessenbindungen: Präsident der Arbeitsgruppe Verkehrszulassung der Strassenverkehrsämter Zentralschweiz und Mitglied der Arbeitsgruppe Verkehrszulassung der Vereinigung der Strassenverkehrsämter.

**Alois Scheuber**, 1956, Buochs, Leiter Verkehrsprüfung, angestellt seit 09.04.1985, Ausbildung: Eidg. dipl. Automechaniker; keine Interessenbindungen.

#### 5.6. Revisionsstelle / IGPK

Gemäss der Vereinbarung VSZ OW/NW, bestimmen die beiden Regierungen die Revisionsstelle. Seit der Gründung des VSZ am 1.1.2003 setzt sie sich aus je einem Vertreter der Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden zusammen.

Der Kantonsrat OW und Landrat NW üben gemäss der Vereinbarung VSZ OW/NW die Oberaufsicht aus. Jeder Vereinbarungskanton stellt zwei Vertreter aus dem Kantonsparlament. Diese Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) erstellt zuhanden der beiden Kantonsparlamente einen summarischen Bericht und stellt Antrag zur Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, sowie zur Entlastung der verantwortlichen Organe.

Die IGPK ist bis 30.6.2010 gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

**Landrat NW:** Maurus Adam, Hergiswil, Präsident und Peter Epper, Buochs

**Kantonsrat OW:** Annie Infanger-Schleiss, Engelberg und Willy Fallegger, Alpnach Dorf

## 6. ERFOLGSRECHNUNG in Franken

### Ertrag

Bezeichnung	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Abweichung	%
420 Vermögenserträge	-18'924	-16'758	2'166	12.9
<b>42 Total Vermögenserträge</b>	<b>-18'924</b>	<b>-16'758</b>	<b>2'166</b>	<b>12.9</b>
431 Gebühren für Amtshandlungen	-4'340'132	-4'226'380	113'752	2.7
435 Verkäufe	-227'113	-228'968	-1'855	-0.8
436 Rückerstattungen der Versicherungen	-129'166	-103'118	26'048	25.3
439 Verschiedene Einnahmen	-607'490	-588'795	18'695	3.2
<b>43 Total Entgelte</b>	<b>-5'303'901</b>	<b>-5'147'261</b>	<b>156'640</b>	<b>3.0</b>
490 Ausserordentlicher Ertrag	0	-50'128	-50'128	-100.0
<b>49 Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>-50'128</b>	<b>-50'128</b>	<b>-100.0</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>-5'322'825</b>	<b>-5'214'146</b>	<b>108'678</b>	<b>2.1</b>

### Aufwand

Bezeichnung	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Abweichung	%
301 Besoldungen	2'720'066	2'685'708	34'358	1.3
303 AG-Beitrag AHV, IV	218'800	207'340	11'460	5.5
304 AG-Beitrag PK	196'952	208'882	-11'930	-5.7
305 AG-Beitrag UVG	13'685	27'499	-13'814	-50.2
306 Dienstkleider	4'457	5'465	-1'008	-18.4
309 Uebrige Personalkosten	163'175	106'308	56'866	53.5
<b>30 Total Personalaufwand</b>	<b>3'317'135</b>	<b>3'241'202</b>	<b>75'933</b>	<b>2.3</b>
310 Büromaterialien, Drucksachen	93'526	85'336	8'190	9.6
311 Kleine Anschaffungen bis Fr. 5'000	29'123	23'138	5'985	25.9
312 Nebenkosten	93'595	93'596	0	0.0
313 Verbrauchsmaterialien	168'620	153'098	15'522	10.1
314 Dienstleistungen für baulichen Unterhalt	1'501	2'754	-1'253	-45.5
315 Dienstleistungen Dritter übr. Unterhalt	375'635	312'837	62'798	20.1
316 Mieten	396'432	396'547	-115	0.0
317 Spesenentschädigungen	47'163	32'740	14'423	44.1
318 Dienstleistungen und Honorare	375'774	372'047	3'727	1.0
319 Übriger Sachaufwand	62'768	62'901	-133	-0.2
<b>Total Sachaufwand exkl. Rückstellungen</b>	<b>1'644'136</b>	<b>1'534'994</b>	<b>109'143</b>	<b>7.1</b>
319 Rückstellungen	0	0	0	
<b>31 Total Sachaufwand</b>	<b>1'644'136</b>	<b>1'534'994</b>	<b>109'143</b>	<b>7.1</b>
330 Abschreibungen	360'000	435'000	-75'000	-17.2
<b>33 Total Abschreibungen</b>	<b>360'000</b>	<b>435'000</b>	<b>-75'000</b>	<b>-17.2</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>5'321'271</b>	<b>5'211'196</b>	<b>-110'075</b>	<b>-2.1</b>
<b>90 Ertragsüberschuss</b>	<b>1'554</b>	<b>2'951</b>	<b>-1'397</b>	<b>-47.3</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>5'322'825</b>	<b>5'214'146</b>	<b>108'679</b>	<b>2.1</b>



## 8. Anmerkungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

### Vorbemerkung

Die Rechnungslegung des VSZ OW/NW wird nach den vom Verwaltungsrat genehmigten Grundsätzen erstellt.

### 8.1. Flüssige Mittel (Konto 100)

Die liquiden Mittel werden bewirtschaftet und in Form von Festgeldanlagen beim Kanton NW oder bei der Kantonalbank NW angelegt. Die Festgeldanlage wird als Aktivdarlehen entsprechend bilanziert. Fr. 700'000.00 wurden im Laufe des Jahres 2008 aufgelöst.

### 8.2. Sachgüter (Konto 140)

Das Mobiliar, die Maschinen und die technischen Anlagen werden durch das VSZ beschafft. Die Zugänge zu den Sacheinlagen sind nach branchenüblichen Regeln abzuschreiben. Für die Benützung der Räumlichkeiten in Stans und Sarnen bezahlt das VSZ den Kantonen OW und NW eine branchenübliche Miete.

Bilanzwert	31.12.2007	Zugänge/ Abgänge	Abschreibungen	31.12.2008
Mobiliar	5'371	0	1'000	4'371
Maschinen / Techn. Anlagen	195'368	8'986	66'000	138'354
EDV-Hardware VSZ	1	0	0	1
EDV-Software VSZ	1	0		1
EDV cari	193'151	419'768	293'000	319'919
Fahrzeuge VSZ	1	0	0	1
<b>Total</b>	<b>393'894</b>	<b>428'754</b>	<b>360'000</b>	<b>462'647</b>

### 8.3. Rückstellungen (Konto 240)

Die Rückstellungen haben sich wie folgt verändert und setzen sich per 31.12.2008 folgendermassen zusammen:

Rückstellungen	31.12.2007	31.12.2008
Verkehrssicherheitsfonds	155'428	202'026
EDV „cari“	400'000	400'000
<b>Total</b>	<b>555'428</b>	<b>602'026</b>

#### **8.4. Verkehrssicherheitsfonds (Konto 241)**

Gemäss Art. 6 des Reglements für die Zuteilung und Übertragung von Kontrollschildern sind 50 % des Nettoerlöses aus dem Kontrollschilderverkauf für Verkehrssicherheitsaktionen zu verwenden. Im Berichtsjahr konnte der Fonds mit CHF 57'225.00 geüfnet werden.

Bestand 1.1.2008	Fr.	155'428
Diverse Auszahlungen	Fr.	- 10'627
Zuteilung für das laufende Jahr	Fr.	+ 57'225
Bestand 31.12.2008	Fr.	202'026

#### **8.5. Reserven (Konto 292)**

Gemäss Art. 19 der revidierten Vereinbarung des VSZ ist nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen, sowie Rückvergütungen eine allgemeine Reserve in der Höhe von 30 % des Dotationskapitals möglich. Im Jahre 2008 wurden keine neuen Reserven gebildet.

#### **8.6. Abschreibungen (Konto 330)**

Es gelten folgende Richtwerte; EDV 3 Jahre, Mobiliar 5 Jahre, Projekt cari 6 Jahre, Techn. Anlagen und Fahrzeuge 8 Jahre. Die Abschreibungen betragen Fr. 360'000.00.

#### **8.7. Verschiedene Einnahmen (Konto 439)**

Die verschiedenen Provisionen der Dienstleistungen für Bund und Kantone sind hier verbucht. Für die Erhebung der Fahrzeug- und Schiffssteuern erhält das VSZ pro Fahrzeug/Schiff eine Provision. Dieser Betrag konnte seit dem Bestehen des VSZ von Fr. 12.00 auf Fr. 5.00 reduziert werden. Dies entspricht Fr. 446'000.00. Die Provisionen des Bundes im Zusammenhang mit dem Schwerverkehr (LSVA) und dem digitalen Fahrtenschreiber haben in den letzten Jahren zugenommen. Das Total im Jahre 2008 beträgt Fr. 182'000.00.

## 9. Bericht der Revisionsstelle

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat des Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden (VSZ) in Stans und an die Regierungsräte der Kantone Obwalden und Nidwalden**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden - Nidwalden für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

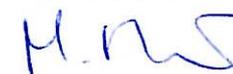
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den massgebenden gesetzlichen Grundlagen entspricht.

Stans/Sarnen, 6. März 2009

Revisionsstelle

#### **FINANZKONTROLLEN DER KANTONE NIDWALDEN und OBWALDEN**

Der Vorsteher NW:



Markus Renfer

Der Leiter OW:



Peter Berchtold

## 10. Kennzahlenübersicht 2008

Was	OW	NW	VSZ
<b>Finanzzahlen in Franken</b>			
Umsatz			5'321'000
Strassensteuern	8'539'000	9'151'000	17'690'000
Schiffssteuern	293'000	776'000	1'069'000
Mofa Steuern	15'000	24'000	39'000
<b>Fahrzeugbestand</b>			
Personenwagen	18'567	23'194	41'761
Personentransportfahrzeuge	269	272	541
Sachentransportfahrzeuge	1'679	1'491	3'170
Landwirtschaftsfahrzeuge	2'028	1'304	3'332
Industriefahrzeuge	392	307	699
Anhänger	2'599	2'022	4'621
Motorräder	3'409	4'040	7'449
Mofa	1'174	974	2'148
<b>Total Fahrzeuge</b>	<b>30'117</b>	<b>33'604</b>	<b>63'721</b>
<b>Fahrzeugprüfungen</b>			
Fahrzeugprüfungen Personenwagen	5'824	7'324	13'148
Fahrzeugprüfungen Lastwagen	728	996	1'724
Fahrzeugprüfungen Motorräder	789	1'609	2'398
Diverse Prüfungen	1'512	1'047	2'559
Nachkontrollen	2'544	2'401	4'945
<b>Total Prüfungen</b>	<b>8'853</b>	<b>10'976</b>	<b>19'829</b>
<b>Schiffsbestand</b>			
Motorschiffe	941	1'489	2'430
Segelschiffe	159	321	480
Diverse Schiffe	85	71	156
<b>Total Schiffe</b>	<b>1'185</b>	<b>1'881</b>	<b>3'066</b>
<b>Schiffsprüfungen</b>			
Schiffsprüfungen	284	505	789
Schiffsführerprüfungen	31	103	134
<b>Diverses</b>			
Neue Lernfahrausweise	890	1'032	1'922
Führerausweise	2'436	2'763	5'199
Umschreibungen ausl. Ausweise	198	260	458
Fahrzeugausweise	7'450	9'010	16'460
Basistheorieprüfung	664	652	1'316
Entzugsverfügungen	298	419	717
Medizinische Kontrollaufgebote	1'405	1'571	2'976

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat des Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden (VSZ) in Stans und an die Regierungsräte der Kantone Obwalden und Nidwalden**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden - Nidwalden für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

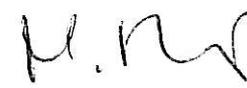
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den massgebenden gesetzlichen Grundlagen entspricht.

Stans/Sarnen, 6. März 2009

Revisionsstelle

**FINANZKONTROLLEN DER KANTONE  
NIDWALDEN und OBWALDEN**

Der Vorsteher NW:

  
Markus Renfer

Der Leiter OW:

  
Peter Berchtold

Beilage:  
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

**Verkehrssicherheitszentrum  
Obwalden / Nidwalden (VSZ)**

**Bilanz**

	31.12.2008	31.12.2007
<b><u>Aktiven</u></b>		
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'008'272.81	238'467.31
Forderungen	377'420.35	402'636.91
Transitorische Aktiven	160'930.20	135'759.80
<i>Umlaufvermögen</i>	<u>1'546'623.36</u>	<u>776'864.02</u>
Sachgüter	462'647.35	393'894.05
Aktivdarlehen	-	700'000.00
Nicht beanspruchtes Dotationskapital	1'000'000.00	1'000'000.00
<i>Anlagevermögen</i>	<u>1'462'647.35</u>	<u>2'093'894.05</u>
<b>Aktiven</b>	<b><u>3'009'270.71</u></b>	<b><u>2'870'758.07</u></b>
<b><u>Passiven</u></b>		
Laufende Verpflichtungen	820'476.35	753'662.97
Kurzfristige Schulden	84'617.91	179.98
Rückstellungen	400'000.00	400'000.00
Transitorische Passiven	65'819.20	126'710.15
<i>Fremdkapital</i>	<u>1'370'913.46</u>	<u>1'280'553.10</u>
Verkehrssicherheitsfonds	202'026.30	155'427.80
<i>Fonds</i>	<u>202'026.30</u>	<u>155'427.80</u>
Dotationskapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Allgemeine Reserven	200'000.00	200'000.00
Freie Reserven	225'000.00	225'000.00
Gewinnvortrag	9'777.17	6'826.54
Reingewinn	1'553.78	2'950.63
<i>Kapital</i>	<u>1'436'330.95</u>	<u>1'434'777.17</u>
<b>Passiven</b>	<b><u>3'009'270.71</u></b>	<b><u>2'870'758.07</u></b>

**Verkehrssicherheitszentrum  
Obwalden / Nidwalden (VSZ)**

**Erfolgsrechnung**

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
<u>Aufwand</u>	CHF	CHF
Besoldungen des Verwaltungspersonals	2'720'066.25	2'685'708.20
AG-Beitrag AHV, IV	218'799.95	207'339.95
AG-Beitrag PK	196'951.85	208'881.90
AG-Beitrag UVG	13'685.10	27'499.00
Dienstkleider	4'456.80	5'464.55
Übrige Personalkosten	163'174.65	106'308.35
<i>Personalaufwand</i>	<u>3'317'134.60</u>	<u>3'241'201.95</u>
Büromaterialien, Drucksachen	93'526.07	85'335.85
Kleine Anschaffungen bis Fr. 5'000	29'122.90	23'137.90
Nebenkosten	93'595.20	93'595.60
Verbrauchsmaterialien	168'619.60	153'097.90
Dienstleistungen für baulichen Unterhalt	1'501.10	2'754.35
Dienstleistungen für übrigen Unterhalt	375'634.85	312'837.35
Mieten	396'432.05	396'547.30
Spesenentschädigungen	47'162.60	32'739.80
Dienstleistungen und Honorare	375'774.37	372'047.02
Übriger Sachaufwand	62'767.55	62'900.70
<i>Sachaufwand</i>	<u>1'644'136.29</u>	<u>1'534'993.77</u>
Abschreibungen	360'000.00	435'000.00
<i>Abschreibungen</i>	<u>360'000.00</u>	<u>435'000.00</u>
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>Aufwand</b>	<b>5'321'270.89</b>	<b>5'211'195.72</b>
<b>Gewinn</b>	<b>1'553.78</b>	<b>2'950.63</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b><u>5'322'824.67</u></b>	<b><u>5'214'146.35</u></b>
 <u>Ertrag</u>		
Vermögenserträge	18'923.50	16'757.70
Gebühren für Amtshandlungen	4'340'131.97	4'226'380.25
Verkäufe	227'113.10	228'967.70
Rückerstattungen der Versicherungen	129'165.80	103'118.05
Verschiedene Einnahmen	607'490.30	588'794.95
Ausserordentlicher Ertrag	-	50'127.70
<b>Ertrag</b>	<b><u>5'322'824.67</u></b>	<b><u>5'214'146.35</u></b>